Referat V
09. APR. 2024
an: SHA
x z.w.V.
Stellungnahme
Antw. vor Abs. z.K.
Antw. z. Unterschriftvorl.

LINKE LISTE Nürnberg

StRin Marion Padua – Fünferplatz 2, 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathausplatz 1

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
03. APR. 2024
...Nr. ...
1 Zur Kts.
2 z.w.V.
3 Zur Stellungnahme
4 Antwort vor Absendung vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Stadträtin Marion Padua
Fünferplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0160 – 94 19 19 72
https://linke-liste-nürnberg.de
marion.padua@linke-liste-nuernberg.de

Nürnberg, 3.4.2024

Stadtratsantrag zur „Energiearmut“ in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Energiepreise sind, bedingt durch die Energiekrise und hohe Inflation, in den letzten zwei Jahren massiv gestiegen. Vor Wochen wurde in den Medien berichtet, dass die Energiekosten durch die Abflachung der Inflation sinken würden. Dies ist jedoch kaum spürbar.

Bedingt durch den „Preisdeckel“ für Energie und die damit verbundene Neuberechnung der monatlichen Abschläge kam die N-Ergie bei den laufenden Abschlagseinzügen ins Straucheln. Einige Monate lang wurden keine Abschläge eingezogen, es fehlte jedoch jegliche Information seitens der N-Ergie.

Dann wurde ohne schriftliche Ankündigung nach Monaten ein nicht nachvollziehbarer Betrag, zum Teil vierstellig, abgebucht. Dies brachte viele Familien in finanzielle Schwierigkeiten.

Erst im November 2023 meldete sich Vorstand Maik Render öffentlich zu Wort und sprach davon, dass die größte Fehleinschätzung von ihm gekommen sei. Eine Entschuldigung an die Kund*innen der N-Ergie steht bis heute noch aus.

In der dann folgenden schriftlichen Abschlagshöhe wurden die Kund*innen mit der sofortigen Begleichung der „offenen Rückstände“ (bedingt durch die Nicht-Einzüge der monatlichen Abschläge) konfrontiert. Die Forderung nach Begleichung der ausstehenden Energiekosten innerhalb eines Monats ist u. E. eine Abwälzung der Verantwortung für diese Misere.

Auch durch die allgemeine Verteuerung der Lebenshaltungskosten (inkl. Wohnkosten) fällt es vielen Bürger*innen immer schwerer, die Energiekosten aufzubringen, was entsprechende Auswirkungen für sie haben wird.

Die LINKE LISTE stellt hierzu folgende Anfragen:

1. Inwieweit wurden und werden den Kund*innen Ratenzahlungen angeboten und vereinbart?
2. Gab es für Härtefälle Zahlungsnachlass?
3. Wie weit besteht die Kooperation zwischen N-Ergie und den JobCentern / Sozialamt noch?
4. Wie wird diese Kooperation bei den Energieschuldner*innen beworben und Kontakt zu ihnen aufgenommen?
5. Wie viele Fälle von Energieschuldner*innen aus wie vielen Anträgen wurden positiv beschieden und wie viele abgelehnt und warum?
6. Werden Kostensenkungen für Energie (Strom, Gas, Wasser) von der N-Ergie an die Kund*innen weitergegeben?
7. Wie viele Energiesperrungen (Strom, Heizung) gab es jeweils in den Jahren 2021, 2022 und 2023?

Mit freundlichen Grüßen

Marion Padua
Stadträtin LINKE LISTE Nürnberg